



# GEWALTPRÄVENTION ALS SCHULISCHE QUERSCHNITTSAUFGABE – IMPULSE FÜR DIE PRAXIS

## FACHTAGUNG 20.11.18

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG • HIROSHIMASTR. 28 • BERLIN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Idealfall ist die Schule ein Ort, an dem Schülerinnen und Schüler angstfrei lernen, an dem sie sich wohl fühlen, an dem mit Menschen und Dingen respektvoll umgegangen wird und an dem es weder Mobbing, Diskriminierung noch Gewalt gibt. In der Realität ist Schule jedoch auch ein Ort, an dem individuelle und systemische Gewalterfahrungen stattfinden, der negative soziale und mediale Entwicklungen der Gesellschaft widerspiegelt und der auch aufgrund seiner in der Schülerschaft angelegten Diversität täglich vielfältige Konflikte zu Tage fördert.

Grundsätzlich gehören Konflikte zum sozialen Miteinander und bieten gerade in der Schule enorme Lernchancen. Wenn Schule als sozialer Lern- und Lebensort diese bewusst aufgreift, um Schülerinnen und Schüler im konstruktiven Konfliktverhalten zu trainieren, dann trägt sie in besonderer Weise dazu bei, dass junge Menschen lernen, Konflikte gewaltfrei auszutragen.

Aber was konkret braucht es, damit an der Schule angstfrei gelehrt, gelernt und gelebt werden kann? Was können Schulen tun, damit sich alle Kinder respektiert, gehört, sicher und geschätzt fühlen? Fest steht: Gewaltprävention ist eine Querschnittsaufgabe, die Schule als Ganzes betrifft.

Diese Überzeugung spiegelt sich in dem neuen „Orientierungs- und Handlungsrahmen Gewaltprävention“ wider, der sich konsequent an der Ausbildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten orientiert, die benötigt werden, um die Zielkompetenz „Gewaltfrei leben und handeln“ erreichen zu können. Die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und die Landeskommision Berlin gegen Gewalt nehmen die Veröffentlichung des „Orientierungs- und Handlungsrahmens Gewaltprävention“ zum Anlass, zum Austausch über bewährte und neue Ansätze der schulischen Gewaltprävention einzuladen.

Wir hoffen, Sie auf unserer Fachtagung mit „guter Praxis“ inspirieren zu können und sind gespannt auf Ihre Erfahrungen und Ideen!

**GEWALT  
BERLIN GEGEN  
GEWALT**

Landeskommision  
Berlin gegen Gewalt

**be**  **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Berlin

# FACHTAGUNG 20.11.18

## GEWALTPRÄVENTION ALS SCHULISCHE QUERSCHNITTAUFGABE

**13:45 UHR • ANKOMMEN & ANMELDUNG ZU FOREN**

**14.30 UHR • BEGRÜßUNG**

Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

**14.40 UHR • GEWALTPRÄVENTION ALS SCHULISCHE QUERSCHNITTAUFGABE**

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

**14.50 UHR • GEWALTPRÄVENTION ALS GESAMTGESELLSCHAFTLICHE AUFGABE**

Aleksander Dzembitzki, Staatssekretär für Sport und Vorsitzender der Landeskommision Berlin gegen Gewalt

**15.00 UHR • VORTRAG: PRÄVENTION VON MOBBING UND GEWALT UND FÖRDERUNG SOZIALER KOMPETENZEN IN DER SCHULE – MÖGLICHKEITEN UND CHANCEN**

Prof. Dr. Herbert Scheithauer, Freie Universität Berlin

**15.30 UHR • RÜCKFRAGEN ZUM VORTRAG**

**15.45 UHR • KAFFEEPAUSE**

**16.00 UHR • VORTRAG: DER BERLINER ORIENTIERUNGS- UND HANDLUNGSRAHMEN GEWALTPRÄVENTION**

Michael Bergert, Arbeitsstelle Jugendgewaltprävention, Mitautor des OHR Gewaltprävention

**16.20 UHR • RAUMWECHSEL ZU FOREN**

**16.30 UHR • BEST PRACTICE FOREN: ANREGUNGEN FÜR DIE SCHULISCHE PRAXIS (ZUORDNUNG BEI REGISTRIERUNG)**

**16.30 – 17.15 UHR • RUNDE 1**

**17.25 – 18.10 UHR • RUNDE 2**

**FORUM 1 Die Mehrebenenstrategie**

(u.a. mit Eltern-Streetwork und Kooperation mit Jugendhilfe)

Ute Winterberg, Pusteblume-Grundschule

**FORUM 2 Die Mehrebenenstrategie**

(u.a. Programm „Gewaltfreies Lernen“ und Streitschlichtung)

Christine Paetzel, Mark-Twain-Schule

**FORUM 3 Erlebnispädagogische Kompetenztage**

Marco Brabandt und Jan Heinrich, Schiller- Gymnasium

**FORUM 4 Papilio – ein abgestimmtes Präventionsprogramm für Kitas und Grundschulen**

Dörte Adam, FU Berlin

**FORUM 5 Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen – ein primärpräventives Programm zur Reduktion feindseliger Attributionen bei Heranwachsenden**

Prof. Dr. Janine Neuhaus, Hochschule für Wirtschaft und Recht

**FORUM 6 Gewaltfreie Kommunikation in der Schule**

Angelika Granzow-Seidel, Schulpraktisches Seminar Berlin

Sophie Bretschneider, Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule

**18.15 UHR • BERICHTE UND IMPULSE AUS DEN FOREN:**

**WIE SCHULISCHE GEWALTPRÄVENTION GELINGEN KANN UND WAS WIR DAZU NOCH BRAUCHEN**

KOMMENTAR: Dr. Martin Brendebach, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

**18.45 UHR • AUSKLANG**

TAGESMODERATION: Ingrid Luzie Haller, Referentin für schulische Gewaltprävention, Leiterin des Teams „Pax-an! Gewaltfreie Schulkultur“



**VERANSTALTUNGSORT:**

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN • Hiroshimastraße 28 (Haus 2) • 10785 Berlin

**FAHRVERBINDUNGEN:**

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz • Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg • Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße • Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 und X9, bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100. Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

**ANMELDUNG:** Bitte melden Sie sich mittels unserer Onlineanmeldung <https://www.fes.de/lnk/3b4> an.

**VERANTWORTLICH:** Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Sirka Geese und Ingrid Luzie Haller, Landeskommision Berlin gegen Gewalt

**ORGANISATION:** Kamila Chilewski, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung • [forum.kc@fes.de](mailto:forum.kc@fes.de)

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

**GESTALTUNG:** Typografie/im/Kontext

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung.  
Die Veranstaltung ist als Bildungsveranstaltung anerkannt.